

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Eckard Graage (CDU) vom 22.03.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rahlstedter Straße**

**Einleitung für die Fragen:**

*Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes (HWG) in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkungen Alt-Rahlstedt und Neu-Rahlstedt, Ortsteil 526, gelegenen Wegeflächen Rahlstedter Straße (Flurstücke 6937 (13.227 m<sup>2</sup>), 6631 (11.494 m<sup>2</sup>), 5326 (4 m<sup>2</sup>), 6632 (17.041 m<sup>2</sup>), 5539 (268 m<sup>2</sup>), 5763 (5 m<sup>2</sup>) und 2356 teilweise), von Tonndorfer Weg bis Stapelfelder Straße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.*

*Die Verfügung der Widmung nach § 6 HWG vom 26. April 2006 wird aufgehoben.*

*Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.*

*Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** *Wann wurde der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen im Geschäftszimmer des Fachamtes des öffentlichen Raumes im Bezirksamt Wandsbek ausgelegt?*

**Frage 2:** *Wann endet die Auslegung des Plans im Geschäftszimmer des Fachamtes des öffentlichen Raumes im Bezirksamt Wandsbek?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Die Auslegung erfolgte am 26. November 2020 und endete am 17. Februar 2021.

**Frage 3:** *Welche Veränderung der Benutzbarkeit durch die Nutzer ist durch die Verfügung geplant? Wie war die Benutzbarkeit für die Nutzer vor der Verfügung? Wie wird die Benutzbarkeit für die Nutzer nach Erlass der Verfügung sein?*

**Antwort zu Frage 3:**

Es sind keine Veränderungen der Benutzbarkeit durch die Nutzerinnen und Nutzer geplant. Zudem haben sich keine Veränderungen der Benutzbarkeit für die Nutzerinnen und Nutzer nach Erlass der Verfügung ergeben. Die Nutzung umfasst nach wie vor den allgemeinen Verkehr.

**Frage 4:** *Warum wurde die Verfügung der Widmung nach § 6 HWG vom 26. April 2006 aufgehoben?*

**Antwort zu Frage 4:**

Zur Vermeidung einer doppelten Widmung.

**Frage 5:** *Welche straßenrechtlichen Rechte und Pflichten fallen durch die Widmung für den Straßenbaulastträger an? Bitte im Einzelnen aufzuführen.*

**Antwort zu Frage 5:**

Siehe § 13 Hamburgisches Wegegesetz (HWG).

**Frage 6:** *Welche Kosten sind damit verbunden?*

**Antwort zu Frage 6:**

Es fallen Kosten im Rahmen der Unterhaltung und der Verkehrssicherungspflicht an. Diese Kosten variieren und sind abhängig vom Ausbaujahr der Straße, der Intensität der Nutzung und von Witterungsbedingungen.

**Frage 7:** *Wurden die straßenrechtlichen Rechte und Pflichten für den Straßenbaulastträger durch die Widmung für den allgemeinen Verkehr verändert?*

**Antwort zu Frage 7:**

Nein.

**Frage 8:** *Welche Veränderungen der Benutzbarkeit der öffentlichen Wegeflächen ergeben sich für die Anlieger?*

**Antwort zu Frage 8:**

Es ergeben sich keine Veränderungen der Benutzbarkeit für die Anliegerinnen und Anlieger.

**Frage 9:** *Wie werden die Anlieger über die mögliche Veränderung der Benutzbarkeit der öffentlichen Wegeflächen informiert?*

**Antwort zu Frage 9:**

Veränderungen der Benutzbarkeit öffentlicher Wegeflächen werden über eine Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger bekannt gegeben.